**Mitwirkungsmöglichkeiten in demokratischen Gesellschaften**

**Ziele:**

* Wir verstehen, welche Aufgaben von Parteien haben und gewinnen einen Überblick über das Parteienspektrum in Deutschland
* Wir erfahren, wie (demokratische) Wahlen funktionieren und lernen das deutsche Wahlsystem in Grundzügen kennen
* Wir lernen weitere Mitwirkungsmöglichkeiten in demokratischen Gesellschaften kennen

**Wann ist eine Wahl demokratisch?**

Grundgesetz Artikel 38

(1) Die Abgeordneten des Deutschen Bundestages werden in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt. Sie sind Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.

(2) Wahlberechtigt ist, wer das achtzehnte Lebensjahr vollendet hat; wählbar ist, wer das Alter erreicht hat, mit dem die Volljährigkeit eintritt.

(3) Das Nähere bestimmt ein Bundesgesetz.

Quelle: <http://www.bundestag.de/bundestag/aufgaben/rechtsgrundlagen/grundgesetz/gg_03.html>

**Mehrheitswahlrecht vs. Verhältniswahlrecht (Vgl. AB)**

**Wahlen in Deutschland (Vgl. AB Wahl-Bingo)**

**Weitere Mitbestimmungsmöglichkeiten in einer demokratischen Gesellschaft**

1. Direktdemokratische Elemente

\* Welche Voraussetzungen braucht man für einen Bürgerentscheid?

- Antrag (Bürgerbegehren) muss von bestimmter Anzahl von Gemeindebürgern unterzeichnet werden

- muss im Bürgerentscheid mit einer Mehrheit und bestimmter Stimmenzahl angenommen werden

\* Zu Volksbegenre/Volksentscheiden Vgl. AB

\* Vor- und Nachteile direktdemokratischer Elemente

1. Interessensverbände, Vereine, NGOs und Lobbyismus – Vgl. Zusammenfassungen eurer Mitschüler